Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1937-1938)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE ARTE SVIZZERA

NEUCHATEL Nos 6/7 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | Nos 6/7 JANUAR-FEBR. 1938 JANVIER-FÉVR. 1938

Die Mitglieder, die dazu berechtigt sind, unsere

XVII. Gesellschaftsausstellung

zu beschicken, finden in beiliegender Nummer den **Stimmzettel** zur Jurywahl. **Termin** für Einsendung der Werke, des (weissen) Anmeldeformulars und des Stimmzettels: **2. bis 9. März** an die **Kunsthalle Basel.**

Les membres autorisés à envoyer des œuvres destinées à la

XVIIe Exposition de la Société

trouveront encarté dans le présent numéro **le bulletin de vote** pour le jury. **Délai** pour l'envoi des œuvres, du bulletin de participation (formulaire blanc) et du bulletin de vote: **2 au 9 mars à la Kunsthalle de Bâle.**

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL Nos 6/7 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | Nos 6/7 JANUAR-FEBR. 1938 JANVIER-FÉVR. 1938

INHALT — SOMMAIRE

Zur XVII. Ausstellung in Basel. — Frachterleichterungen für Ausstellungensgegenstände. — Präsidentenkonferenz. — Mitteilungen des Z. V. — Mitteilungen der Sektionen. — Wettbewerbe. — Bücherstich. — Ausstellungen.

A propos de la XVIIme exposition à Bâle. — Facilités pour le transport d'œuvres à des expositions. — Conférence des présidents. — Communications du C. C. — Communications des sections. — Bibliographie. — Expositions.

Zu unserer XVII. Ausstellung in der Kunsthalle Basel

27. März - 24 April 1938.

Dass diese Ausstellung in Basel durchgeführt werden soll, hat in den Kreisen unserer Mitglieder freudige Zustimmung erweckt. 21 Jahre sind es her, dass die VII. Gesellschaftsausstellung vom 9. April - 6. Mai 1917 dort stattgefunden hat. Seitdem sind die darauffolgenden stets in anderen Städten unseres Landes durchgeführt worden. Wahrlich eine lange Zeit ! Inzwischen hat nun die Stadt Basel ihr neues prächtige Kunstmuseum erhalten und die Räume der Kunsthalle sind für Ausstellungszwecke bedeutend vergrössert und erneuert worden.

Denkt man an Basel, so weiss man sofort, dass da die Pflege und die Freude an der bildenden Kunst stets eine Selbstverständlichkeit war und sich auch heute in einer frischen Lebendigkeit auswirkt. Dem Basler ist die Freude an Form und Farbe nicht etwa bloss anerzogen, sondern sie ist ihm angeboren. Und gross und bedeutungsvoll ist die Zahl der Künstler, die diese Stadt uns geschenkt hat. Und es ist interessant zu spüren, welch starke innere und äussere Verbundenheit mit der Stadt selbst, die Werke der einheimischen Maler und Bildhauer aufweisen.

Betritt der auswärtige Besucher Basel, so sollte er unbedingt seinen Weg einmal vom neuen Kunstmuseum her, durch die Rittergasse nehmen gegen den Münsterplatz zu, und von da durch die Augustinergasse den Rheinsprung hinunter zu der alten Rheinbrücke. Er wird auf diesem Gange nicht nur die Feinheit der